

MERKZETTEL ZUM FREIEN GEBRAUCH

Artikel der, die, das auf einer Seite

Auf der nächsten Seite stehen Regeln und Endungen, mit denen sich das Genus vieler Nomen erschließen lässt, dazu der bestimmte und der unbestimmte Artikel in allen vier Fällen.

So nutzt du den Merktzettel

1. Drucke nur die Seiten ab Seite 2. Diese Anleitungseite brauchst du nicht an der Wand.
2. Häng den Zettel dorthin, wo du schreibst, oder leg ihn vorn in die Mappe. Ein Merktzettel wirkt nur, wenn er im Blick ist.
3. Lies beim Überarbeiten einmal nur nach diesem Zettel durch den Text. Eine Regel pro Durchgang findet mehr als alle auf einmal.
4. Die Word-Datei darfst du kürzen und ergänzen: streich, was du sicher kannst, und trag deine eigenen Stolperstellen ein.

Wofür der Zettel gedacht ist

- Hausarbeiten, Deutsch als Fremdsprache: überall dort, wo der Artikel eines Nomens unsicher ist.
- Der letzte Korrekturgang: einmal gezielt Nomen ohne gesicherten Artikel nachschlagen.
- Schülerinnen, Schüler und alle, die Deutsch als Fremdsprache lernen.

Was uns in der Korrektur dazu am häufigsten begegnet

- Endungen wie -ung oder -heit werden dem falschen Genus zugeordnet, obwohl die Endung das Genus fast immer festlegt.
- Der Artikel wird nach dem Genus der Übersetzung aus einer anderen Sprache gebildet, statt nach der deutschen Regel.
- Der unbestimmte Artikel bleibt im Plural stehen, obwohl er dort keine Form hat.

Wenn es darauf ankommt

Ein falscher Artikel fällt in jedem Satz auf, in dem das Nomen steht. Wir lesen Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diesen Merktzettel darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Artikel der, die, das auf einer Seite

Das Genus eines Nomens lässt sich oft an seiner Endung erkennen. Wo keine Regel greift, hilft nur Nachschlagen: das Genus gehört zum Wort und wird mitgelernt.

Endungen und ihr Genus

Endung	Genus	Beispiele	Ausnahmen
-ung, -heit, -keit, -schaft, -ion, -tät	feminin	die Zeitung, die Freiheit, die Nation	kaum Ausnahmen
-e (bei vielen zweisilbigen Nomen)	feminin	die Lampe, die Blume, die Straße	der Junge, der Name, das Ende
-er (bei Personen und Geräten)	maskulin	der Lehrer, der Computer, der Fahrer	die Mutter, die Butter, das Fenster
-chen, -lein	neutrum	das Mädchen, das Fräulein	keine, auch bei femininem Bezugswort
-um, -ment, -tum	neutrum	das Museum, das Dokument, das Eigentum	der Irrtum, der Reichtum
-ismus, -ist, -ling	maskulin	der Realismus, der Journalist, der Frühling	kaum Ausnahmen

Bestimmter und unbestimmter Artikel

Kasus	der	die	das	ein	eine
Nominativ	der	die	das	ein	eine
Genitiv	des	der	des	eines	einer
Dativ	dem	der	dem	einem	einer
Akkusativ	den	die	das	einen	eine

Im Plural gibt es keinen unbestimmten Artikel: aus „ein Buch“ wird im Plural „Bücher“ ohne Artikel, nicht „eine Bücher“. Der bestimmte Artikel lautet im Plural in allen Genera „die“, außer im Dativ, wo er „den“ lautet.

Typische Fehler

- Das Genus wird aus der Übersetzung übernommen: „la lune“ macht aus „der Mond“ fälschlich „die Mond“.
- Der unbestimmte Artikel wird im Plural mitgeschleppt: „eine Bücher“ statt „Bücher“.
- Endungen wie -e werden pauschal als feminin gelesen, obwohl „der Junge“ und „das Ende“ dazu Ausnahmen sind.